



Vortrag von

Christine Rudnik

Dipl.-Ing.

Geschäftsführerin der ElbEnergie

Mitglied im Gemeinderat Rosengarten

Energieexpertin der CDU-Fraktion

8. Sept. 2025 19:00 Uhr

Böttcher's Gasthaus Nenndorf



Rosengarten
auf'm Bierdeckel



Kommunale
Wärmeplanung



Was bedeutet das für
mich als
Hauseigentümer?

www.cdu-rosengarten.de/termine



Bürgerinformation zur Energieversorgung

08. September 2025

Christine Rudnik, Geschäftsführung ElbEnergie



Agenda

1.

ElbEnergie stellt sich vor

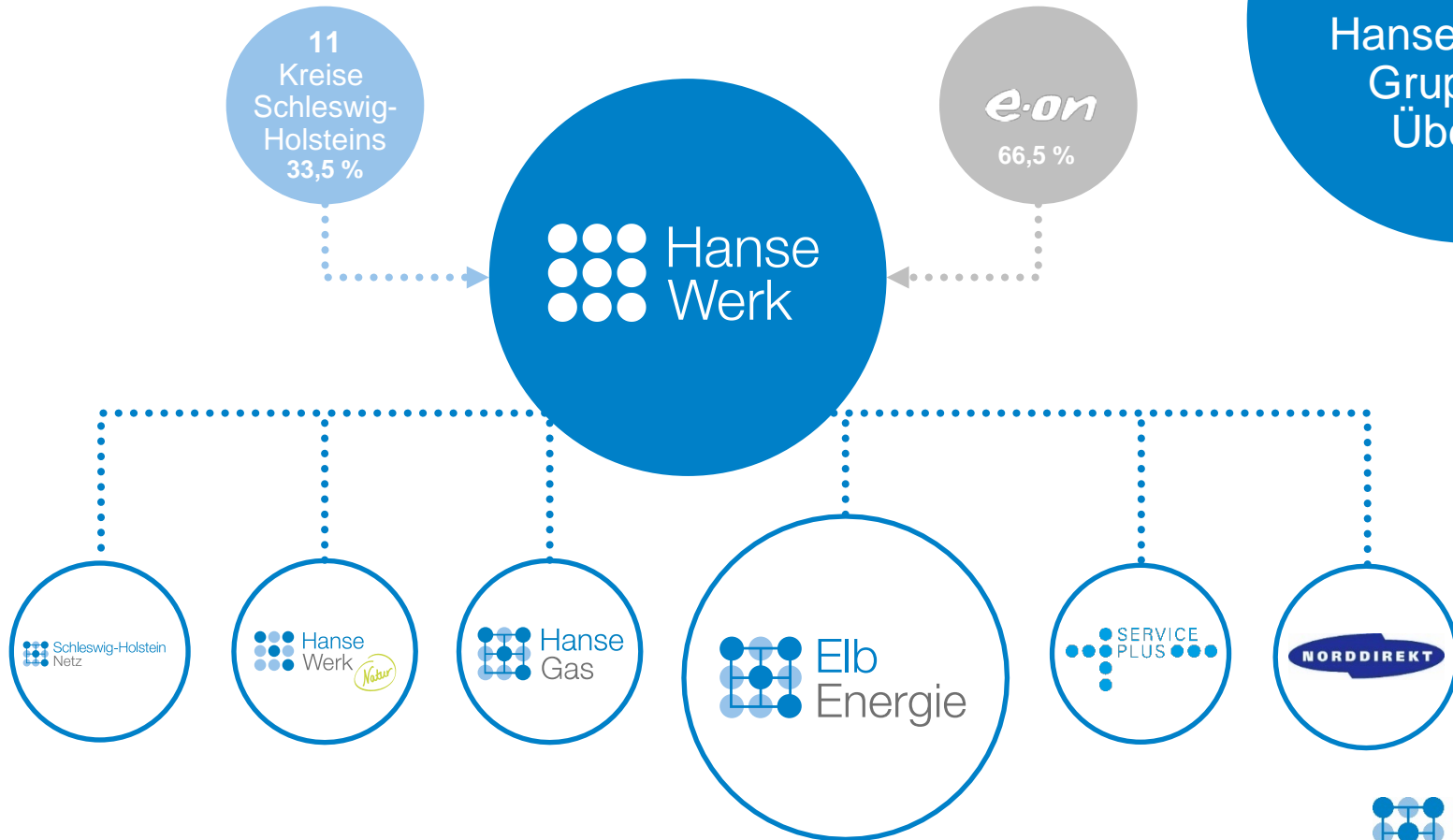
2.

Gebäudeenergiegesetz und kommunale Wärmeplanung

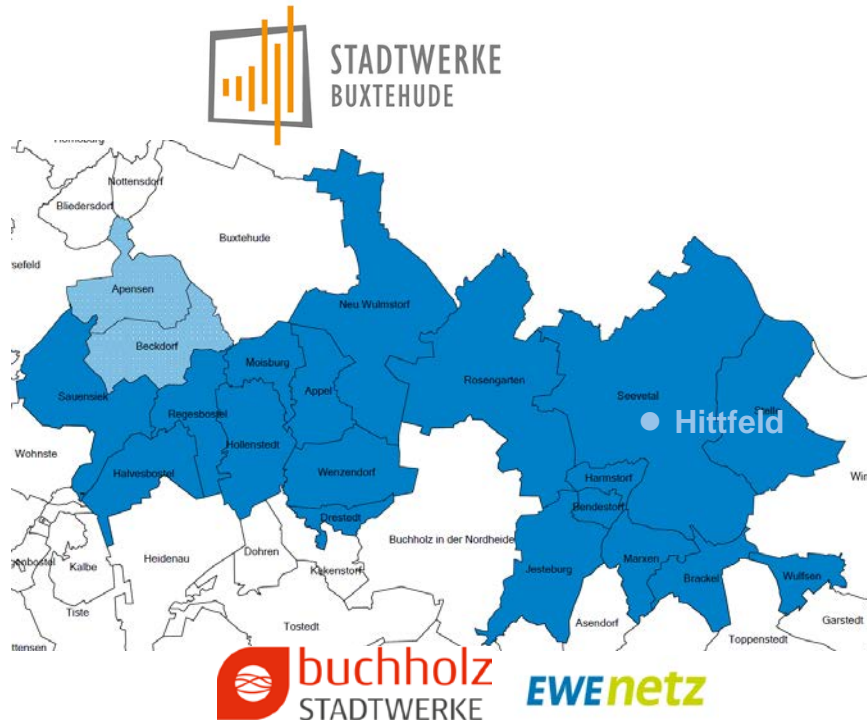
3.

Fazit

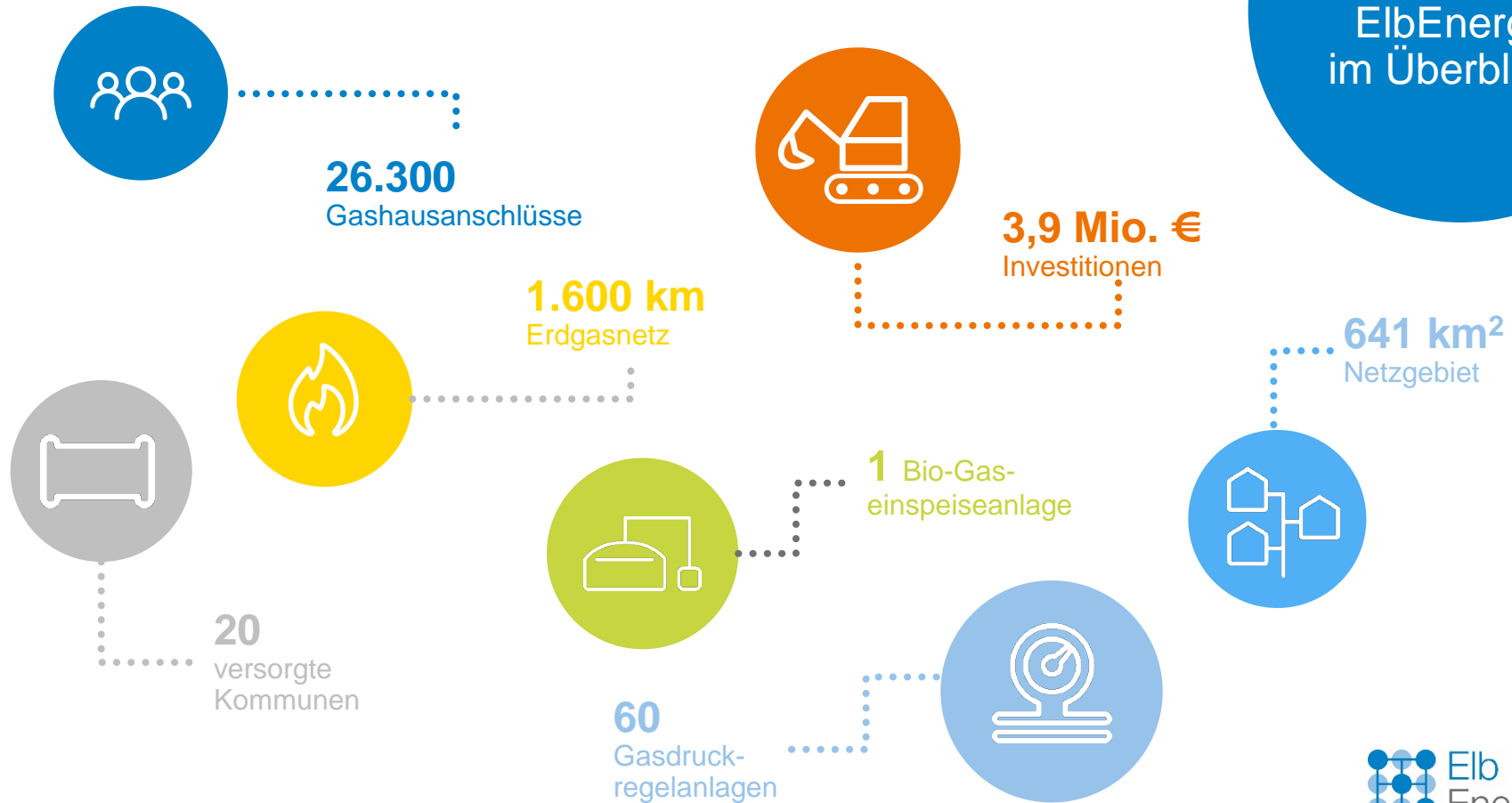
Die HanseWerk-Gruppe im Überblick



Unser Netzgebiet



ElbEnergie im Überblick



Rollen in der Energieversorgung



Produzent:
Energie erzeugen,
Preisbildung durch
Angebot und Nachfrage.
Ggf. subventioniert



Händler / Lieferant:
Energie einkaufen und verkaufen,
Preisbildung durch
Angebot und Anfrage
Grund- und Ersatzversorger



Messtellenbetreiber:
Energie messen,
Zähler- und
Messgebühren nach
Aufwand



Netzbetreiber:
Energie transportieren,
Netzentgelte werden durch
die Bundesnetzagentur festgelegt

Agenda

1.

ElbEnergie stellt sich vor

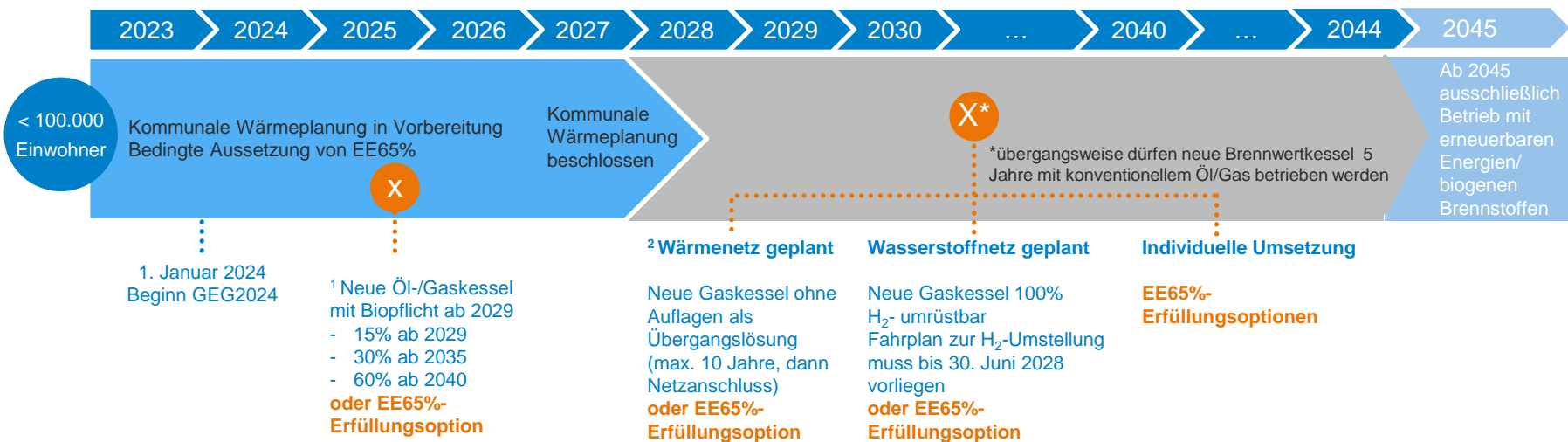
2.

Gebäudeenergiegesetz und kommunale Wärmeplanung

3.

Fazit

Gebäudeenergiegesetz und kommunale Wärmeplanung



¹ zusätzliche Beratungspflicht durch z.B. Fachhandwerker zu CO₂-Bepreisung, kommunaler Wärmeplanung

² Voraussetzung: Vertragsabschluss zum Anschluss an ein Wärmenetz innerhalb von max. 10 Jahren

Zeitfenster für Rosengarten und dem Landkreis Harburg



¹ zusätzliche Beratungspflicht durch z.B. Fachhandwerker zu CO₂-Bepreisung, kommunaler Wärmeplanung

² Voraussetzung: Vertragsabschluss zum Anschluss an ein Wärmenetz innerhalb von max. 10 Jahren

EE65%- Erfüllungsoptionen gehen immer

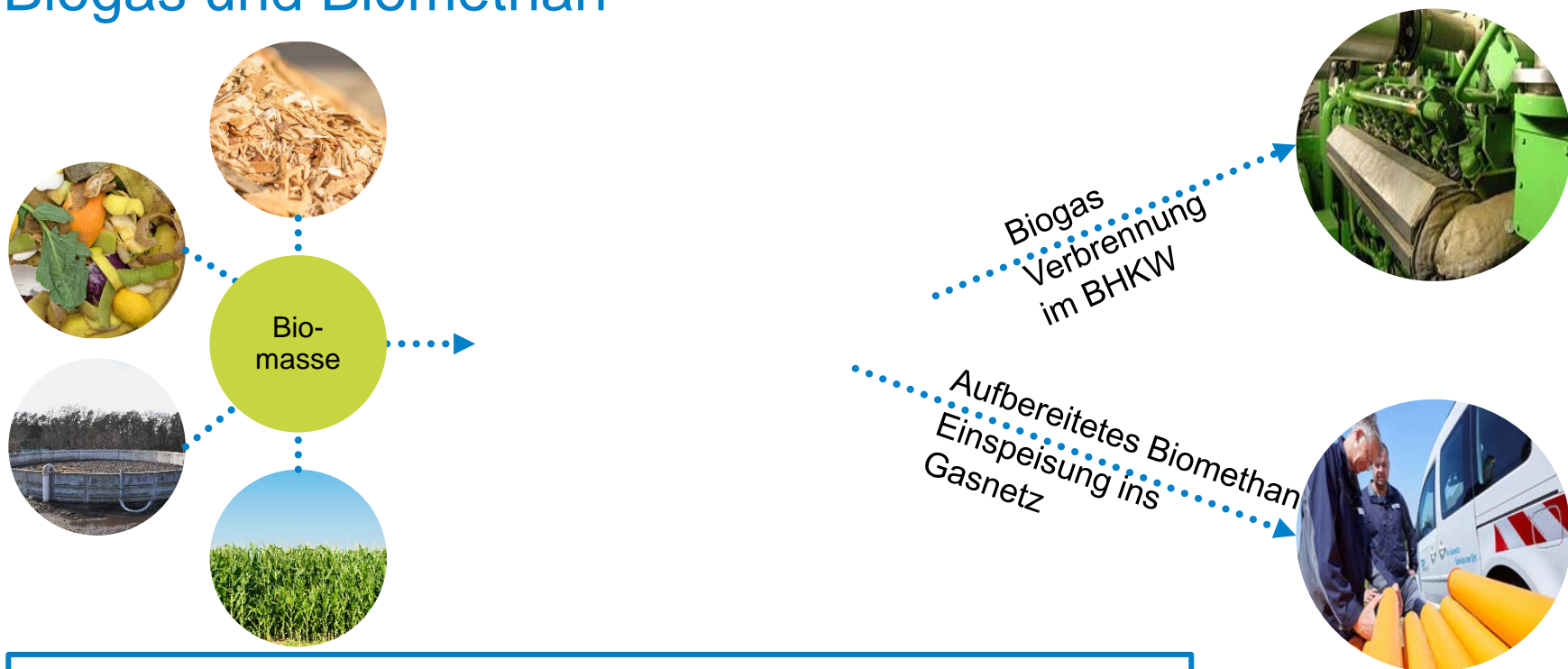
65 % der benötigten Wärme müssen
klimaneutral erzeugt werden

Ab 2040 100 %!

- Gasförmige/flüssige Biomasse / Wasserstoff
- Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Wärmepumpen-Hybridsysteme
- Fernwärme



Biogas und Biomethan

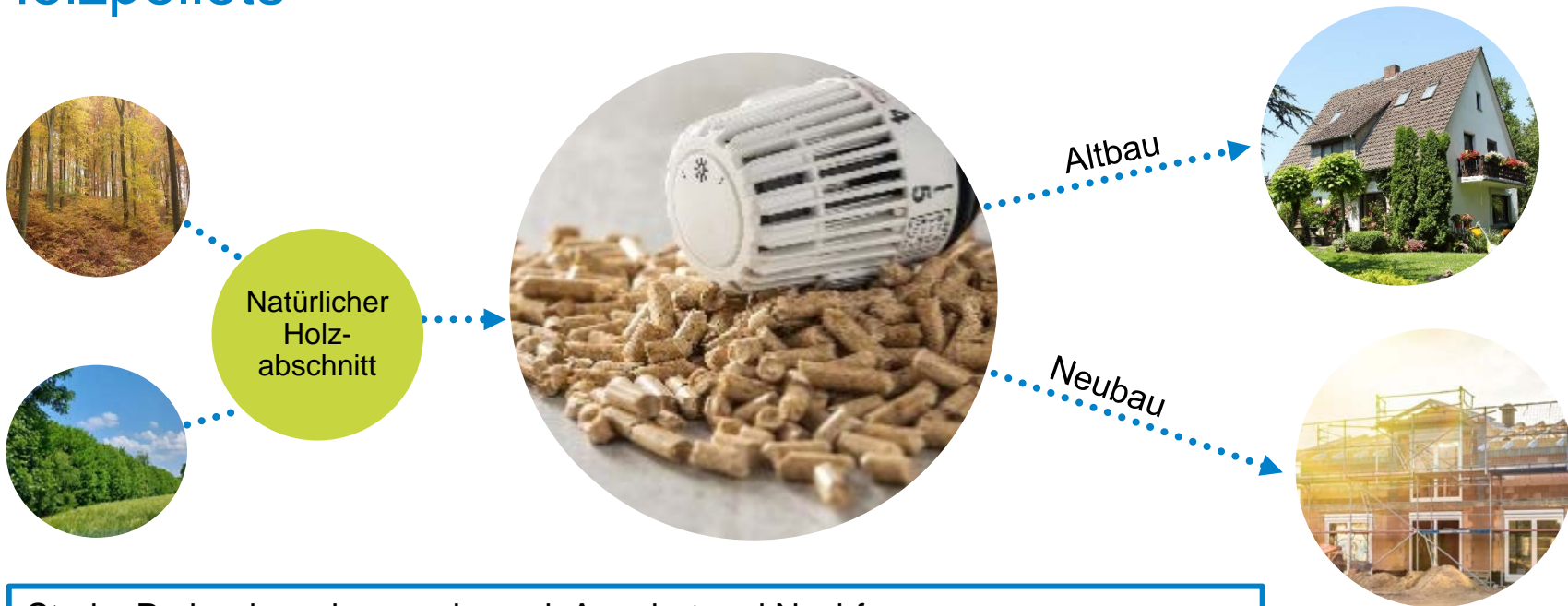


Die verfügbare Menge an Biomasse begrenzt die Produktion von Biogas und Biomethan

Grüner Wasserstoff

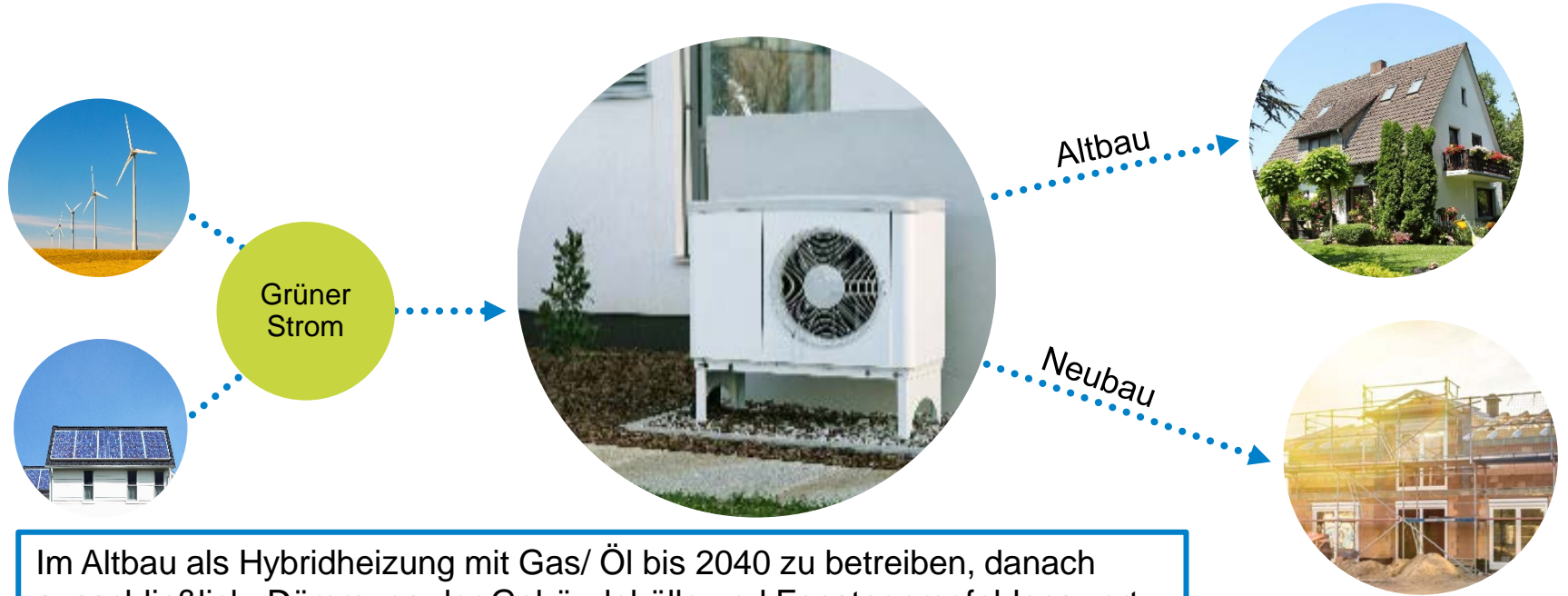


Holzpellets



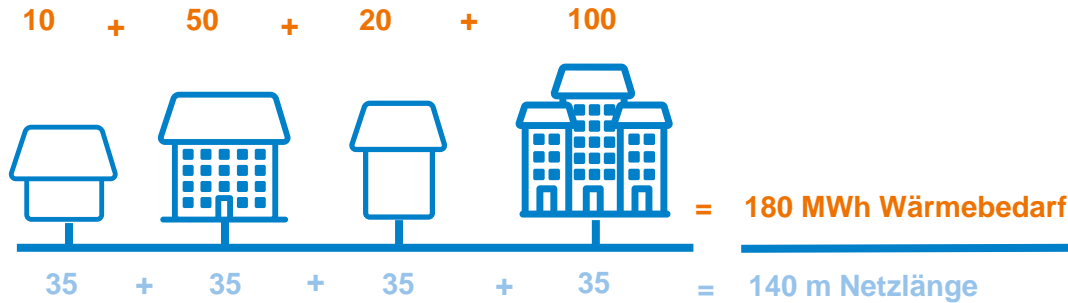
Starke Preisschwankungen je nach Angebot und Nachfrage
Im Altbau als Ersatz für Gas- und Ölheizungen ohne Wärmedämmung möglich
Hoher Platzbedarf für Lagerung und automatische Brennstoffzufuhr

Wärmepumpe



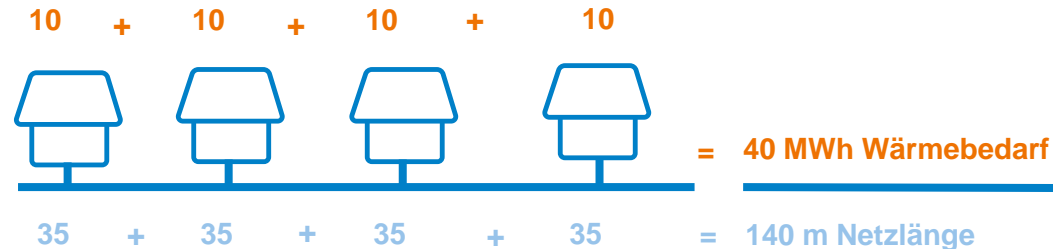
Im Altbau als Hybridheizung mit Gas/ Öl bis 2040 zu betreiben, danach ausschließlich. Dämmung der Gebäudehülle und Fenster empfehlenswert, ggf. Heizflächenerweiterung notwendig.

Wärmenetz



Wärmebedarfsdichte:
(Wärmeliniedichte)

$$= 1,3 \text{ MWh}/(\text{m} \cdot \text{a})$$



$$= 0,3 \text{ MWh}/(\text{m} \cdot \text{a})$$

Ab einer Wärmebedarfsdichte von 1,3 MWh/m*a ist der Bau eines Wärmenetzes wirtschaftlich

Wärmenetzanschluss oder individuelle Wärmepumpe?

Orientierungspreise (reale Preise stark abhängig von Anlagengröße, Standort und Netzverdichtung)



Luft-Wasser-Wärmepumpe im eigenen Haus

- Hohe Eigeninvestition: Für Einfamilienhäuser ca. **15 - 25 T€** (nach Abzug des BEG finanzierten Investitionsanteils)
- Wärmekosten **17,5 – 27,5 Ct/kWh*** zusammengesetzt aus Stromaufwand (ca. 10 - 15 Ct/kWh Wärme) und umgelegte Investitionskosten (ca. 7,5 – 12,5 Ct/kWh)
- Geräuscentwicklung und Platzbedarf auf eigenem Grundstück
- Dauerhaft Eigenaufwand bei Wartung und Störungsbeseitigung

Außenaufstellung

*zzgl. MwSt und
Eigenstromversorgung



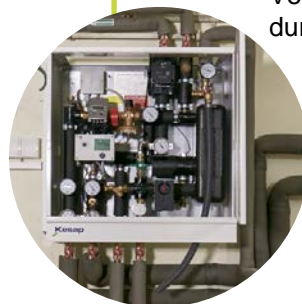
Dipl.-Ing. Christine Rudnik, Geschäftsführung ElbEnergie



Wärmenetz

- Anschlusskosten bei Neuanschluss **6 – 9 T€**
- Wärmekosten **17,5 – 22,5 Ct/kWh***, (nach Abzug des BEW finanzierten Investitionsanteils), davon etwa 75% vom Energiemarkt unabhängiger Grundpreis
- Für Abnehmer platzsparend und geräuschlos
- Versorgungssicherheit und Aufwandsfreiheit durch 24/7-Service

* zzgl. MwSt, mit BEW-Betriebskostenförderung in Jahren 1 - 10



Hausanschlussraum

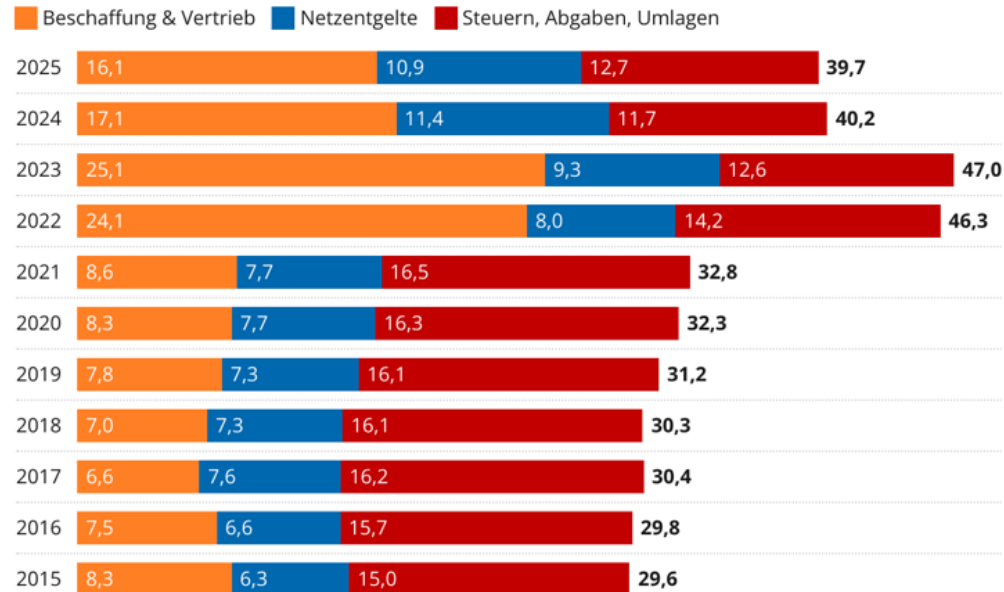
Strompreisentwicklung



- Der Wegfall der Kraftwerke lässt die Beschaffungskosten stark steigen
- Der Staat reagiert bislang mit einer Senkung der Steuern und Abgaben

Strompreis für Haushalte als Jahreswerte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh
Grundpreis anteilig enthalten



Stand: 07/2025

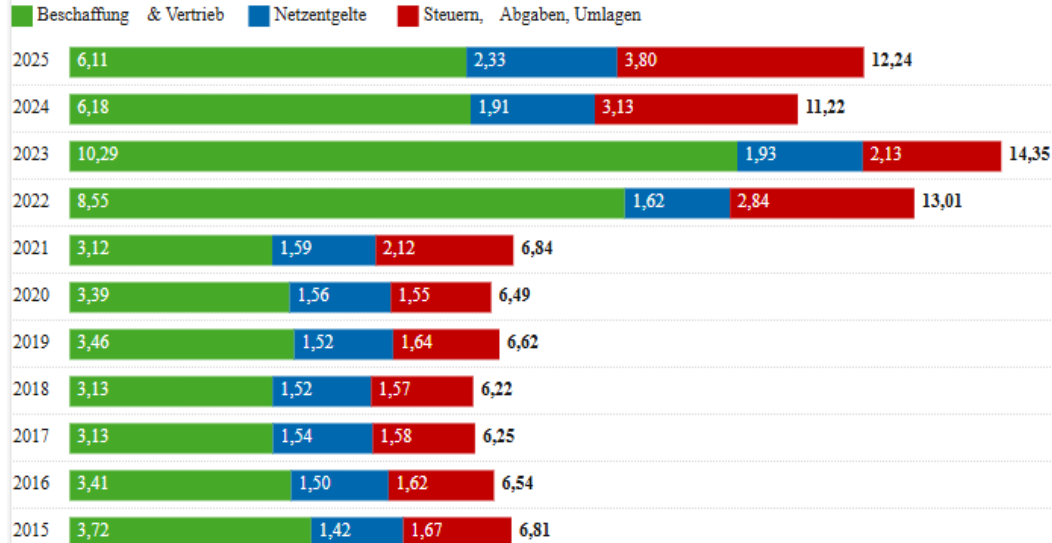
Quelle BDEW

Gaspreisentwicklung

- Der CO₂ Preis lässt den Anteil der Steuern und Abgaben stetig steigen
- Bei abnehmender Kundenanzahl steigen die Netzentgelte für die restl. Kunden

Erdgaspreis für Haushalte (EFH) in ct/kWh

Durchschnittlicher Gaspreis für einen Haushalt in ct/kWh, Ein-Familienhaus (EFH), Jahresverbrauch 20.000 kWh



Stand: 07/2025

Quelle BDEW

bdew
Energie. Wasser. Leben.

Elb
Energie



Agenda

1.

ElbEnergie stellt sich vor

2.

Gebäudeenergiegesetz und kommunale Wärmeplanung

3.

Fazit

Unsere Einschätzung zur Entwicklung



ElbEnergie bleibt verlässlicher Partner in der Versorgung.



Kunden werden sich aufgrund zunehmender Preisnachteile vom Erdgas abwenden.



Biogas kann aufgrund von Menge & Preis nur eine Nischenrolle einnehmen.



Wasserstoff wird zwingend für die Dekarbonisierung der Industrie benötigt und ist für die private Wärmeversorgung unattraktiv.



Die Wärmepumpe wird die überwiegende Lösung für die klimaneutrale Wärmeerzeugung werden.



Vielen Dank für Ihre Zeit!



Unsere Veranstaltungen im September



15.09.2025 19:00 Uhr

Böttcher's Gasthaus Nenndorf



„VorstandPlus“

Offene Vorstandssitzung

mit Mitgliedern & Gästen



Ausbau oder Neubau?

Anmeldung für Gäste:
info@cdu-rosengarten.de

19.09.2025 15:00 Uhr

Zum Lindenhof, Nenndorf



Klönsschnack

bei Kaffee + Kuchen



Gast:
**Dr. Cornelia
Babendererde**
MdB

Anmeldung: (04105) 76306



ORTSVERBAND ROSENGARTEN

**Wirtschafts-, Finanz- und
Gewerbeausschuss tagt öffentlich**

9. September 2025 19:00 Uhr

Dienstag, 09.09.2025, 19:00 Uhr

Rathaus Nenndorf, Großer Saal

Bremer Str. 42

21224 Rosengarten



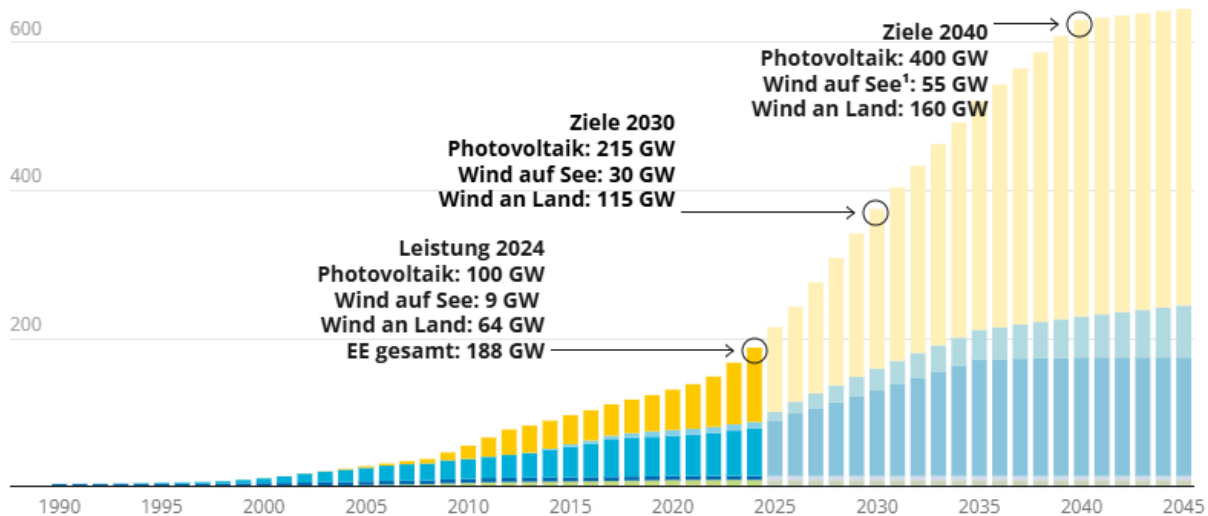
Wirtschaft, Finanzen
und Gewerbe



Installierte Leistung Erneuerbaren Energien bis 2045

Bis 2024 Ist, ab 2025 gemäß Ziele EEG 2023/WindSeeG

■ Photovoltaik Ist ■ Photovoltaik Ziel ■ Wind auf See Ist ■ Wind auf See Ziel ■ Wind an Land Ist ■ Wind an Land Ziel ■ Wasser
■ Wasser Ziel ■ Biomasse Ist ■ Biomasse Ziel ■ Sonst. EE Ist ■ Sonst. EE Ziel



¹ Interpoliert von den Zielen aus dem WindSeeG: 40 GW im Jahr 2035 und 70 GW im Jahr 2045

Stand 05/2025

Quelle Marktstammdatenregister, AGEE Stat, EEG, WindSeeG, BDEW • Daten • Einbetten • Grafik

bdeW
 Energie. Wasser. Leben.

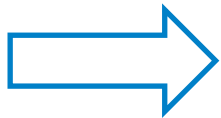
Alternative Wasserstoff, wo kommt er her?

Grüner Wasserstoff: Herstellung aus der Elektrolyse von Wasser mit Hilfe von regenerativ erzeugtem Strom

Grauer Wasserstoff: Herstellung durch Dampfreformierung von Erdgas wobei CO_2 freigesetzt wird

Blauer Wasserstoff: Herstellung durch Dampfreformierung von Erdgas, das entstehende CO_2 wird gespeichert

Türkiser Wasserstoff: Herstellung durch Pyrolyse von Erdgas, der entstehende Kohlenstoff C wird industriell weitergenutzt



Die deutsche Politik akzeptiert derzeit nur grünen Wasserstoff als klimaneutral

Wofür wollen wir Wasserstoff einsetzen?



Für die Mobilität!



Für die Industrie!



Für die Wärmeversorgung
der Gebäude?

Grund- und Ersatzversorgung

- **BNetzA:**
 - „Der Grundversorger ist jeweils das Energieversorgungsunternehmen (Lieferant), welches im Gemeindegebiet die meisten Haushaltskunden und -kundinnen mit Strom und/oder Gas beliefert.“ Der Ersatzversorger ist identisch mit dem örtlichen Grundversorger.
 - Der Grundversorger wird alle drei Jahre vom Netzbetreiber für das jeweilige Netzgebiet festgestellt.
-
- **Begriffsbestimmung**
 - Haushaltskunden: Letztverbraucher, die Energie überwiegend für den Eigenverbrauch im Haushalt oder für den einen Jahresverbrauch von 10.000 kWh nicht übersteigenden Eigenverbrauch für berufliche, landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke kaufen“
 - §3 Nr. 22 EnWG

Grund- und Ersatzversorgung

- **Haushaltskunden im Niederdruck oder in der Niederspannung**
- Ohne Liefervertrag: 3 Monate Ersatzversorgung mit eigener Preisgestaltung
- Liegt nach 3 Monaten immer noch kein Liefervertrag vor: Grundversorgung

- **Nicht-Haushaltskunden im Niederdruck oder in der Niederspannung**
- Ohne Liefervertrag: 3 Monate Ersatzversorgung mit eigener Preisgestaltung
- Liegt nach 3 Monaten immer noch kein Liefervertrag vor: Ablehnung durch den Grundversorger möglich, Kunde muss sich explicit um einen Vertrag kümmern

Wie heizen wir in Zukunft?





Die aktuelle Gesetzgebung

Am 01.01.2024 in Kraft getreten:

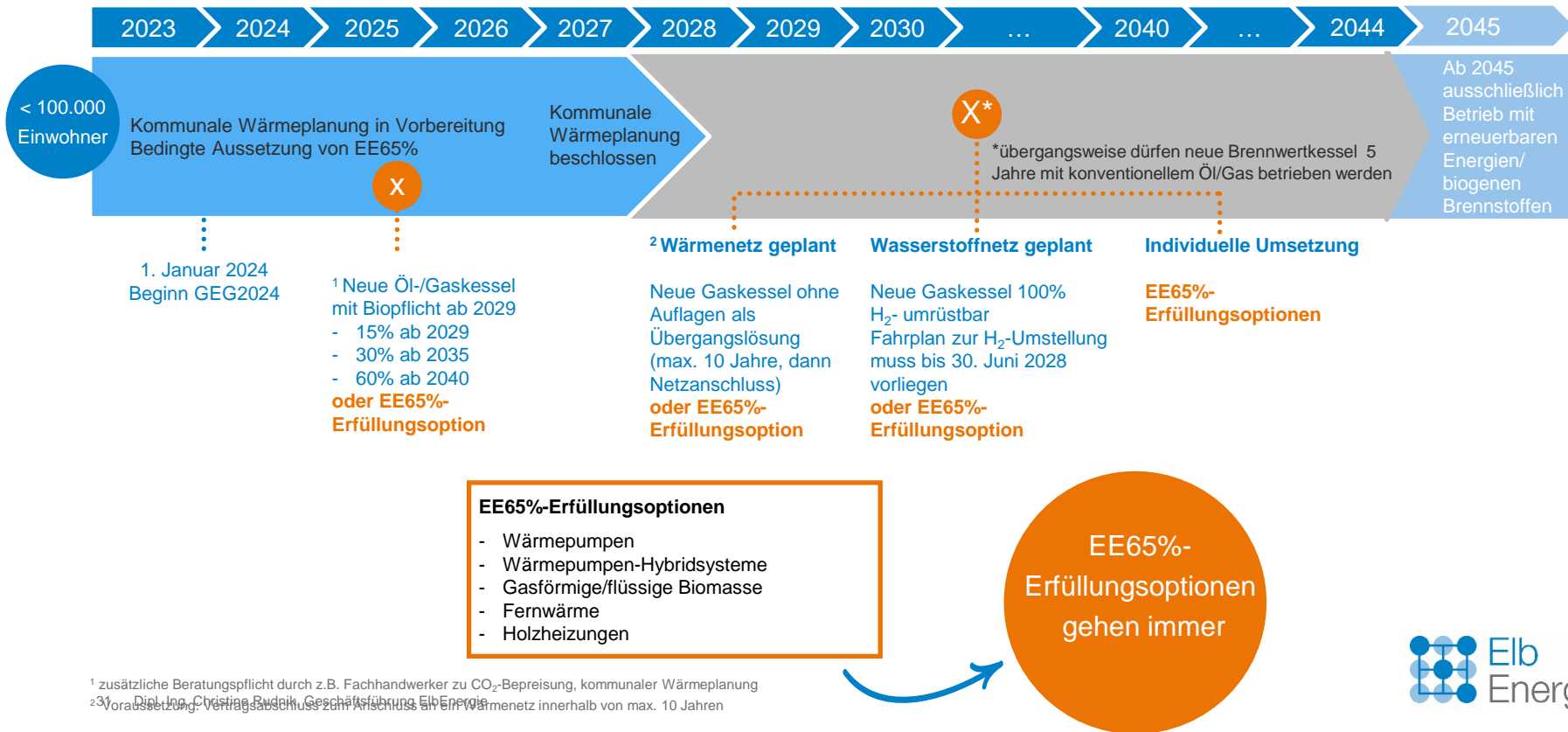
Bundesrahmengesetz zur Einführung einer flächendeckenden kommunalen Wärmeplanung sowie zur Dekarbonisierung der Fernwärme (Gesetzlicher Rahmen für die Bundesförderung effizienter Wärmenetze (BEW))



Die Länder sind verpflichtet sicherzustellen, dass Wärmepläne nach den Anforderungen des Gesetzes erstellt worden sind:

Spätestens zum Ablauf des 01. Juli **2028** für alle Gemeindegebiete, in denen **weniger als 100.000** Einwohner gemeldet sind

Das Gebäudeenergiegesetz trifft alle Eigentümer



Wärmenetz

